

Zeitschrift: Archives héraldiques suisses = Schweizerisches Archiv für Heraldik = Archivio araldico Svizzero
Herausgeber: Schweizerische Heraldische Gesellschaft
Band: 49 (1935)
Heft: 1

Artikel: Freie von Belmont
Autor: Castelmur, Ant. v.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-746398>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Freie von Belmont.

Von ANT. V. CASTELMUR.

Die Freiherren von Belmont (Belmont) besaßen im Bündner Oberland eine Burg gleichen Namens bei Flims, um welche sich eine Stammherrschaft entwickelte, zu welcher schliesslich auch das Städtchen Ilanz gehörte. Ob die Belmont ein alträtisches Geschlecht darstellen oder ob sie im XII. Jahrhundert aus Deutschland einwanderten, mag dahingestellt bleiben. In Württemberg existierte eine Familie gleichen Namens, bei welcher auch die gleichen Vornamen wie bei der rätischen Linie vorkommen. (Albert 1216; nobilis vir dominus Hainricus de Belmont 1289; Johannes de Belmont 1258 und Ulricus 1305, 1352; vgl. Siebmachers Wappenbuch VI₂: Der abgestorbene württembergische Adel p. 150.)

Quellen: *Mohr Th. von:* Codex diplomaticus: Sammlung der Urkunden zur Geschichte Cur-Raetiens (IV Bde. 1848–1865; zitiert C. D.). *Wartmann Herm.:* Rätische Urkunden aus dem Centralarchiv des fürstl. Hauses Thurn und Taxis in Regensburg (Quellen z. Schw. Gesch. X 1891; zitiert Rät. Urk.). *Juvall Wölfg. von:* 1. Necrologium Curiense (Chur 1867; zitiert Nec. Cur.). 2. Forschungen über die Feudalzeit im Curischen Raetien (Zürich 1871, auf p. 217/17 ein Entwurf zum Stammbaum). *Mooser Ant.:* Die Burg und das Geschlecht der Freiherren von Belmont (Bündnerisches Monatsblatt 1919).

Wappen: In Gold eine schwarze dreistufige Stiege mit nur einer Wange oder dreisprossiger Leiter (Steigbaum). Als Helmzierde erscheint in älteren Darstellungen eine goldene Mitra mit dem Schildbilde, später ein weisser Halbflug mit Schildbild. (Beschreibung des Wappens nach Mooser loc. cit.) Abbildungen: Zürcher Wappenrolle, Wappenzyklus im Turm zu Erstfeld, Kästchen von Scheid (Jahresber. der Hist.-Ant. Gesellschaft Graubündens XXII [1892] und Kathedrale zu Chur [dort aus späterer Zeit: XVII. Jahrh.]), Wappenscheibe XIV. Jahrh. Landesmuseum Zürich.

- 1) *Lutefridus de Belmonte.* Zeuge 1139 Jan. 22. (C. D. I Nr. 117).
- 2) *Rudolfus de Belmont* can. Curiensis et Herbipolensis † 1204 Dez. 31. (Nec. Cur.).
- 3) *Dominus Heinricus I. de Belmont.* Zeuge 1228 Nov. 11., 1232 Juni 10. (miles) (C. D. I Nr. 200, 207, 209, 231). Er erbaute die Burg Ems, als sein Sohn Nr. 6 noch auf der Schul war (Urb. von 1468 bisch. Archiv Chur vgl. Nr. 6).
- 4) *Albertus nobilis de Belmont.* 1216 Zeuge (C. D. I Nr. 240), ux. N. de Vaz, Schwester Walthers IV. von Vaz. † vor 1266 April 6., da Walther IV. von Vaz von seinen Nepoten, den Söhnen „quondam Alberti nobilis de Belmont“ spricht (C. D. I Nr. 251).
- 5) *Heinricus nobilis de Belmont.* Zeuge 1262 Juli 7. und 1275 Juli 6. (C. D. I 246, 276; Rät. Urk. Nr. 5). † 1307 Mai 19. (Nec. Cur.). Da wird er als Bruder des Bischofs Conrad von Belmont erwähnt.

Siegel: - (S)IGILLVM · (H)ENRICI · DE · BELMON(T)
(Bisch. Archiv Chur Urk. 1281 Dez. 10.)

- 6) *Conradus* eps. Curiensis. 1270 Dez. 19. „Dominus Conradus de Belmont Can. Curiensis“. Zeuge (C. D. I Nr. 258). Bischof seit ca. 1275. † 1282 Sept. 25.

zu Mainz (Nec. Cur.). Als Vater des Bischofs wird in einem Urbar von 1468 im bisch. Arch. zu Chur „herr Hainrich sâlig von Belmont“ genannt. (Bisch. Archiv Urb. 1468 p. 1 mit Berufung auf eine nunmehr verlorene Urkunde.)

Siegel: 1. () ···· DONRADI · ELECTI · OVRIENSIS

(1272–1275 Urb. bisch. Archiv Chur.)

2. () ···· DONRADI ···· OVRIEN

(Rät. Urk. 1275 Juli 6.)

7) Eine Schwester N. muss angenommen werden, da sich Heinrich von Belmont 1272 Jan. 29 „sub sigillo nepotis mei domini W. de Vaz“ bindet. (Vgl. Schulte, Gesch. des mittelalterlichen Handels und Verkehrs II p. 177.)

8) Dominus *Waltherus* de Belmont, erwähnt im Einkünfterodel des Bistums Chur (1290–1298) (C. D. II p. 102). † Ende XIII. Jahrh. Aug. 6. (Nec. Cur.). Er ist vermutlich ein Sohn Alberts von Belmont und der N. de Vaz, da Albert ja laut Urk. 1266 Söhne hatte (C. D. I Nr. 251). Der Name Walther dürfte von den Vaz herrühren.

9) *Johannes I.* nobilis miles stiftete für seinen Vater Heinricus und seinen 1311 in kaiserlichen Diensten gefallenen Bruder Rudolf ein Anniversar am Dom zu Chur (Nec. Cur. Mai 27.). † $\frac{3}{6}$ XIV. Jahrh. (Nec. Cur. Dez. 15.). Als seine Gattin nennt das Nec. Cur. eine Adelhaidis (Nec. Cur. Febr. 23). Das Urbar von 1468 im bischöfl. Archiv nennt sie „sin ee frowen sâligen von Klingen“ mit Hinweis auf eine „Kundschaft“, laut welcher Johannes von Belmont ihr mit Willen des Bischofs Ulrich von Chur die Burg zu Wartau als Heimsteuer gegeben habe (Bisch. Arch. Urb. v. 1468 f. 1.).

Siegel: ✠ · S · IOHI(S) · NOBIL · DE · BEL(M)VNT ·

(1333 April 22., Rät. Urk. Nr. 14.)

10) *Rudolfus*. Als Sohn Heinrichs erwähnt im Nec. Cur. (Mai 27.). † 1311 Sept. 1. im Dienste des Kaisers bei Brixen (Nec. Cur. Sept. 1.). 1311 April 23. erwähnt er seinen Bruder:

11) *Johannes II.*, Rector der Kirche des Hl. Vincentius in Pleir im Lugnez (C. D. II 137). Wappenscheibe im Landesmuseum zu Zürich.

12) *Ulrich Walther*. 1357 Dez. 16. (Rät. Urk. Nr. 42) wird er als Schwager des Freiherrn Heinrich von Montalt erwähnt, der mit Adelhaid von Belmont vermählt war. Der Vater Adelhaid und somit auch Ulr. Walthers wird 1357 Sept. 22. (Rät. Urk. Nr. 40) Johannes sel. von Belmont genannt. † 1371 Juli 11. (Nec. Cur.).

1. Gemahlin Anna † $\frac{3}{4}$ XIV. Jahrh. (Nec. Cur. März 24.).

2. Gemahlin Floribella von Sax † vor 1375 Juli 17. (Rät. Urk. Nr. 73).

Siegel: ✠ · S · VLRIQI · WALTh'I · NOBIL · DE · BELMIVNT ·

(Orig. Perg. 1365 Aug. 1., Gemeindearchiv Duvion Nr. 1.)

13) *Adelhaid* nennt ihren verstorbenen Vater Johannes von Belmont 1357 Sept. 22. (Rät. Urk. Nr. 40).

1. Gemahl: Heinrich IV. von Rätzüns (vgl. Rätzüns).

2. Gemahl: Heinrich von Montalt (Rät. Urk. Nr. 40) † nach 1380 Mai 22. (C. D. IV Nr. 29). Letzte des Stammes.

Siegel: ✠ S · ADELHEIT · LIBERE · DE · MORTALT ·

(1372 Nov. 15., Rät. Urk. Nr. 68.)

Freiherren von Belmont



Nr. 1
Siegel von Nr. 6 des Textes
(Bischof Conrad)



Nr. 2
Siegel von Nr. 5 des Textes
(Heinrich)



Nr. 3
Siegel von Nr. 6 des Textes
(Bischof Conrad)



Nr. 4
Siegel von Nr. 13 des Textes
(Adelheid)



Nr. 5
Siegel von Nr. 9 des Textes
(Johannes)



Nr. 6
Siegel von Nr. 12 des Textes
(Ulr. Walter)

